

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 84 (2022)

Heft: 12

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Herausfordernder Strassenverkehr

Mit dem Fachreferat «Landtechnik aus Sicht der Polizei» hat die Thurgauer Sektion ein interessantes wie aktuelles Thema für die Versammlung gewählt.

Roman Engeler

Landmaschinen haben es bekanntlich im Strassenverkehr nicht einfach: Mal sind sie zu langsam unterwegs, mal missfällt deren Grösse, mitunter faszinieren sie aber auch. Ein Polizist wiederum begutachtet die Landtechnik in erster Linie aus Sicht der Gesetzgebung – und in dieser Beziehung gibt es halt da und dort immer wieder etwas zu bemängeln. Die Kommission Landtechnik des Verbands Thurgauer Landwirtschaft (VTL), quasi die Thurgauer Sektion des SVLT, hat für die Jahresversammlung diese Thematik aufgegriffen und in der Person von Marcel Rupper, dem Dienstchef Verkehrsüberwachung der Thurgauer Kantonspolizei, einen versierten Referenten eingeladen. Grundsätzlich stellte Rupper den landwirtschaftlichen Fahrzeugen, die auf Thurgauer Strassen unterwegs sind, ein gutes Zeugnis aus: «Der allgemeine technische Zustand der Fahrzeuge darf als gut bezeichnet werden.»

Trotzdem, so Rupper, müsste die Polizei hin und wieder auf nicht korrektes Verhalten hinweisen. An gut illustrierten Beispielen wies er auf Problemfelder hin, wie ungenügende Sichtfelder nach vorne und hinten (Rückspiegel), nicht genügend abgedeckte Ecken und Kanten bei Anbaugeräten, verschmutzte Strassen nach Feldeinsätzen oder das nicht zur Seite fahren, wenn sich hinter einem Traktor eine lange Fahrzeugkolonne gebildet hat. Der Verkehrspolizei liege es aber nicht daran, zu büßen oder zu verzeihen. Vielmehr wolle man Unfälle vermeiden und für einen guten Verkehrsrhythmus sorgen. Rupper rief mehrmals in seinem Vortrag zu Rücksicht und Toleranz auf, was letztlich auch zum guten Image der Landwirtschaft beitragen könne.

Die Kommission Landtechnik nimmt nach pandemie-bedingten Einschränkungen der letzten zwei Jahre wieder Fahrt auf, wird die traditionellen Badeferien, die Fächerkursion sowie die Sommerreise durchführen und sich weiter aktiv bei den Spritzentests und der Fahrerausbildung betätigen. Am 20. August 2023 wird das nationale Traktorgeschicklichkeitsfahren in Tänikon organisiert (tags zuvor die Thurgauer Meisterschaft). Bei einem Treffen mit dem kantonalen Tiefbauamt will man die Problematiken bei künstlich angelegten Strassenverengungen diskutieren. Ein Thema, das auch der Verbandsdirektor Roman Engeler in seinem Grusswort als eines von vielen herausfordernden Themen rund um den landwirtschaftlichen Strassenverkehr ansprach. ■



Markus Koller, Geschäftsführer, Roman Engeler, Marcel Rupper, Kantonspolizei Thurgau, und Rolf Kuhn, Präsident Kommission Landtechnik des VTL (v.l.n.r.). Bild: Isabelle Schwander



Oft ist Geduld nötig

Die Aargauer Sektion hielt ihre 96. GV im stattlichen Neubau des Lohnbetriebs Haller in Birrhard ab, auf den das Unternehmen mehr als zehn Jahre warten musste.

Roman Engeler

Präsident Pascal Furer konnte über 100 Verbandsmitglieder zur Generalversammlung der Aargauer Sektion des SVLT willkommen heissen. In seinem Jahresbericht ging er ausführlich auf die Probleme ein, die rund um die nun obligatorischen Holzerkurse entstanden sind. Obwohl aus seiner Sicht solche Kurse durchaus sinnvoll seien, habe man seitens der Bundesbehörden ein unnötig aufgeblasenes System geschaffen, bei dem zudem vieles unklar sei. Als Beispiele nannte er Lehrlinge, die ohne Kurs bei der Waldarbeit mit dem Lehrmeister zum Zuschauen genötigt sind oder die freundnachbarschaftliche Hilfe, die durch dieses Obligatorium verunmöglicht werde. «Weiter kommt hinzu, dass die Kurskosten heute ein Mehrfaches von dem betragen, was der Bundesrat einst versprochen hat», kritisierte Furer.

Die von Geschäftsführer Thomas Vögeli präsentierte Jahresrechnung schliesst, nicht zuletzt wegen der Rückvergütung des Zentralverbands, mit einem Gewinn von CHF 1700.– ab, so dass am Jahresbeitrag von CHF 95.– festgehalten werden konnte. Das Jahresprogramm der Sektion sieht wiederum das Prüfprogramm für Feld- und Obstspritzen vor. Am Kursprogramm mit den Theorie- und den Traktorfahrerinnenkursen wird ebenso festgehalten wie an Holzer- und Motorsägekursen, wobei diese vor allem wegen des Obligatoriums schon alle ausgebucht sind.

Im zweiten Teil der Versammlung konnten die neuen Räumlichkeiten des Lohnunternehmens R.+M. Haller besichtigt werden. Das als GmbH firmierte Unternehmen bietet heute einen umfassenden Katalog von Dienstleistungen an. Das Lohnunternehmen und der weiterhin bewirtschaftete Landwirtschaftsbetrieb stehen vor einem Generationenwechsel, werden doch Rolf und Monika Haller das Unternehmen step-by-step an die nächste Generation mit Thomas und Adrian Haller übergeben.

Zuvor konnte man nach einer längeren und aufreibenden Planungsphase (am bisherigen Standort wurde keine Expansion bewilligt), die sich über mehr als zehn Jahre hinzog, ausserhalb von Birrhard einen Neubau beziehen. Dies wurde möglich, da sich die Hallers bei der Revision des Zonenplans aktiv einbringen konnten. Im Zuge dessen wurde auf knapp 1 ha eine Spezialzone für Lohnunternehmen eingerichtet, die nur für eine solche Tätigkeit zu verwenden ist und für andere gewerbliche Tätigkeit nicht benutzt werden kann. ■



Die 96. GV fand beim Lohnunternehmen Haller in Birrhard statt. Thomas Haller, Pascal Furer, Präsident SVLT Sektion Aargau, Adrian, Monika und Rolf Haller (v.l.n.r.). Bild: R. Engeler



Generationenwechsel

Bei der Berner Sektion traten mit Präsident Klaus Brenzikofer und Geschäftsführer Peter Gerber zwei langgediente Persönlichkeiten dieser Sektion zurück.

Roman Engeler

Sektionspräsident Klaus Brenzikofer konnte zu seiner letzten durch ihn präsidierten Generalversammlung der SVLT-Sektion Bern einen voll besetzten Saal im Gasthof Schönbühl willkommen heißen. Wie von ihm gewohnt, verpackte er seinen Jahresbericht mit allerlei musikalischen Reminiszenzen und gab am Ende in Begleitung eines Akkordeonisten gar eine Kostprobe seines gesanglichen Könnens ab. Nach 28 Jahren im Vorstand, davon die letzten 16 als Präsident, war es für Klaus Brenzikofer an der Zeit, das Szepter an seinen Nachfolger zu geben, den man in der Person von Urs Schneeberger in den Reihen des Vorstands finden konnte. Ebenfalls seit 28 Jahren amtet Peter Gerber als umsichtiger Geschäftsführer, auch er trat von seiner Funktion zurück und auch für ihn fand man mit Matthias Ramseyer im bestehenden Vorstand Ersatz. Dieser wurde mit Manuel Hänni jedoch umgehend wieder neu besetzt. Brenzikofer und Gerber wurden per Akklamation zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt und vom anwesenden SVLT-Präsident und Ständerat Werner Salzmann entsprechend gewürdigt.

Die statutarischen Geschäfte gaben zu keinen Diskussionen Anlass. Die Rechnung, sie schloss mit einem Gewinn von über CHF 5000.– ab, wurde ebenso genehmigt wie das Budget, das eine schwarze Null prognostiziert. Demzufolge gab es auch wenig Grund, am Jahresbeitrag von CHF 105.– zu rütteln. Das Tätigkeitsprogramm umfasst wiederum die Spritzen- und Bremsprüfungen, wobei man bei Letzteren doch eine etwas höhere Beteiligung wünscht. In der zweiten Jahreshälfte ist eine Tagung zum Thema «Bodendruck» vorgesehen. Sorge bereitet der Sektion der Mitgliederrückgang, der aktuell noch etwas über dem Strukturwandel der landwirtschaftlichen Betriebe liegt.

Im Anschluss an die Versammlung wartete Uel Rothenbühler, seines Zeichens Geschäftsführer von EM Schweiz, mit einem Vortrag über die regenerative Landwirtschaft auf. EM steht für effektive Mikroorganismen, die als Zusätze zur Gülle oder als Futtermittelbeigabe synergetische Effekte entwickeln können und so insbesondere die Bodenfruchtbarkeit verbessern. Auch wenn die Wirkung wissenschaftlich nicht einfach nachzuweisen sei, so würde dieser Mix von Mikroorganismen doch die Fäulnis verhindern, dafür das Verrotten von organischer Substanz fördern, was letztlich zu einer Reduktion von Emissionen führen werde. ■



Neue und ehemalige Funktionsträger der Sektion Bern auf einem Bild: Matthias Ramseyer, Klaus Brenzikofer, Urs Schneeberger, Peter Gerber und Manuel Hänni (v.l.n.r.). Bild: R. Engeler



Wald effizienter bewirtschaften

Welche Möglichkeiten hat man, um den Wald wirtschaftlich(er) zu bearbeiten? Diese Frage versuchte Förster Lukas Gerig in seinem Referat zu beantworten.

Roman Engeler

Nach zwei Jahren Pause konnte Präsident Anton Moser die Mitglieder der Luzerner SVLT-Sektion wieder zu einer Versammlung begrüssen, die traditionsgemäss am 6. Dezember, passend zum «Chlausmarkt» in Sursee, über die Bühne ging. Moser wie Geschäftsführer Josef Erni erwähnten dabei die Synergieeffekte, die durch den Zusammenschluss von Maschinenring und kantonaler SVLT-Sektion erzielt worden seien. Einer dieser Effekte zeigte sich erneut im Schlussergebnis der Jahresrechnung, die einen Gewinn von CHF 53 000.– auswies. Bei gleichbleibendem Jahresbeitrag von CHF 95.– prognostizierte die Sektion für das nächste Rechnungsjahr einen Gewinn von CHF 27 000.–.

Die 15-jährige Vorstandstätigkeit von René Koch respektive die 35-jährigen Tätigkeiten von Anton Moser und Beat Wyss wurden mit je einem Präsent verdankt. Alle drei, wie auch die anderen Vorstandsmitglieder wollen jedoch weiter im Amt bleiben, so dass zumindest für heuer keine Wahlen anstanden. Der Bestand der Mitglieder blieb im vergangenen Jahr insgesamt stabil. 2023 möchte die Sektion die Reisetätigkeit wieder aufnehmen. Mit Griechenland und dem Burgund stehen zwei Destinationen derzeit im Gespräch. Am 7. Mai führen die Luzerner in Hohenrain ein kantonales Traktorgesicklichkeitsfahren durch, das als Selektion für das nationale Geschicklichkeitsfahren vom 20. August in Tänikon TG gelten wird.

Den zweiten Teil bestritt Lukas Gering, Förster von Wald Seetal-Habsburg, und zwar mit einem Referat über das herausfordernde Thema rund um eine verbesserte Wirtschaftlichkeit im Bauernwald. Mit dem Nutzholz, heute ein international handelbares und auch konfektioniertes Produkt, hätten es Schweizer Waldbesitzer ohnehin schwer, da man mit den Größenstrukturen, aber auch mit den Kosten für Arbeitslöhne und Transporte Nachteile in der Wettbewerbsfähigkeit habe. Trotzdem gebe es Ansätze, mit denen man diese Nachteile in Grenzen halten könne, meinte Gerig. Er erwähnte dabei Punkte wie die rechtzeitige Planung und Organisation der Holzschläge, die kundenspezifische Zusammenstellung von Sortimenten mit regionaler Verkaufsbündelung und eigen- tumsübergreifender Zusammenarbeit. Wichtig, so Gerig, sei auch das exakte (finanzielle) Abwägen von Selbstbewirtschaftung versus Verpflichtung eines Forstunternehmers. ■



Sektionspräsident Anton Moser (rechts) dankt Lukas Gerig für sein informatives Referat rund um eine verbesserte Wirtschaftlichkeit im Bauernwald. Bild: R. Engeler

Ein Lenksystem selber bauen

Im Dezember organisiert der Schweizerische Verband für Landtechnik SVTL wieder den Kurs «Ein Lenksystem selber bauen». Haben Sie Freude an der Open-Source-Software «AgOpenGPS», Zugang zu einem RTK-Korrektursignal, Handy mit Internet-Hotspot, einen USB-SurfStick und Handfertigkeiten? Dann ist dieser Kurs gerade richtig für Sie.

Kursdaten und Anmeldung

Der Kurs «Ein Lenksystem selber bauen» findet an folgenden Daten und an folgenden Orten (Deutsch oder Französisch) statt. Jeder Kurs ist auf 5 Teilnehmer begrenzt. Kursleiter ist Agrarstudent und Landwirt Andreas Pfister.

Deutsch

Kurs I: 27. Dezember 2022, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
Kurs II: 29. Dezember 2022, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken

Francais

Cours I: 20 décembre 2022, Agrilogie Grange-Verney,
1510 Moudon

Cours II: 22 décembre 2022, Agrilogie Grange-Verney,
1510 Moudon

Anmeldung

Anmeldung über www.agrartechnik.ch (Kurse), per Mail mit zs@agrartechnik.ch oder Tel. 056 462 32 00.

Teilnehmerzahl pro Kurs

Begrenzt auf 5 Personen.

Voraussetzungen

- Freude an der Open-Source-Software «AgOpenGPS»
 - Zugang zu einem RTK-Korrektursignal
 - Handy mit Internet-Hotspot oder USB-SurfStick
(nötig für den Internetzugang auf dem Feld)
 - Handfertigkeiten

Inhalt

- Grundlagen eines Lenkautomaten
 - Einführung in die Lenk-Software «AgOpenGPS»
 - Erklärung der Bestandteile des Lenksystems
 - Testen des eigenen Lenksystems
 - Bedienung des Systems am Simulator
 - Tipps für die Installation auf dem Traktor/Mähdrescher

Material, welches die Teilnehmer erhalten

Variante 1

(Kurskosten: CHF 3500.– für SVLT-Mitglieder, CHF 3600.– für Nicht-Mitglieder); Ackerbau; Fahrgeschwindigkeit > 2 km/h.

- Lenkautomat mit RTK-GPS
 - Antenne mit IP67-Schutz
 - Lenkradmotor mit Spannungswandler, Reibrad und Montageplatte
 - Lenkwinkelsensor mit Montageplatte und -arm
 - Panasonic-FZ-G1-Tablet mit Ladegerät und Halterung
 - Kabelstrang mit DEUTSCH-Steckverbindungen

Variante 2

(Kurskosten: CHF 3700.– für SVLT-Mitglieder, CHF 3800.– für Nicht-Mitglieder); Gemüsebau; Fahrgeschwindigkeit < 2 km/h

- Lenkautomat mit zwei RTK-GPS-Empfängern
 - 2 Antennen mit IP67-Schutz
 - Lenkradmotor mit Spannungswandler, Reibrad und Montageplatte
 - Lenkwinkelsensor mit Montageplatte und -arm
 - Panasonic-FZ-G1-Tablet mit Ladegerät und Halterung
 - Kabelstrang mit DEUTSCH-Steckverbindungen

Zusätzliche Hinweise

1. Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie sich in das Programm «AgOpenGPS» einarbeiten sowie selbstständig:
 - Eine schwenkbare Halterung für den Lenkradmotor bauen;
 - Den Lenkwinkelsensor installieren;
 - Die Antenne(n) auf dem Traktor montieren;
 - Den Kabelstrang im Traktor verlegen und anschliessen;
 - Die Halterung für das Tablet im Traktor montieren;
 - Die für die Inbetriebnahme des Lenksystems nötigen Einstellungen im Programm vornehmen;
 - Allfällige Fragen nach dem Kurs im Forum [«https://discourse.agopengps.com/»](https://discourse.agopengps.com/) oder in den Telegram-Chats «AgOpenGPS D-A-CH» oder «Cerea und AOG Schweiz» zu beantworten versuchen.
 2. Die Teilnehmenden sind selbst für den Erfolg ihrer Installation verantwortlich. Ein Support nach dem Kurs wird nicht garantiert. In dringenden Fällen ist Support möglich für CHF 80.-/h.
 3. Es gibt keine Garantie auf die im Kursmaterial enthaltenen Teile. Beim Tablet handelt es sich um ein gebrauchtes Panasonic-FZ-G1-ToughBook im Wert von rund CHF 700.-.
 4. Schäden im Zusammenhang mit «AgOpenGPS» sind von der Versicherung nicht abgedeckt. Das «AgOpenGPS»-Lenksystem enthält keine Sicherheitsvorkehrungen. Die Software wurde von Landwirten geschrieben und ist nicht perfekt. Das Lenksystem ist zur Unterstützung der Bedienperson auf dem Feld gedacht und muss von dieser überwacht werden. Auf keinen Fall darf die Bedienperson den Fahrersitz verlassen. Mit Fehlern wie plötzlichem Einschlagen der Lenkung oder GPS-Signalverlust muss gerechnet werden.



Bilder Material

Generalversammlungen



Samstag, 7. Januar 2023, 10.00 Uhr, Hofstadel, Gossau



Dienstag, 24. Januar 2023, 10.30 Uhr



Donnerstag, 12. Januar 2023, 20.00 Uhr



Dienstag, 28. Februar 2023, 20.00 Uhr



Freitag, 3. Februar 2023, Bioley-Orgulaz, 10.15 Uhr

Sektionsmitteilungen



Gegengewichtsstapler- und Teleskoplader-Grundkurs

9. und 10. Januar 2023

An diesem zweitägigen Kurs des Verbands für Landtechnik Zug wird der sichere Umgang mit Gegengewichtsstapler, Teleskoplader und Deichselgerät nach Suva-Richtlinien gelehrt. Ziel ist der Erhalt des Suva-Ausweises auf Gegengewichts- und Teleskopstaplern (R1, R4, S2). Ein Tag kann der obligatorischen CZV (Chauffeurzulassungsverordnung) angerechnet werden. Kursinhalt: eintägige Ausbildung auf dem Gegengewichtsstapler, dem Teleskoplader und dem Deichselgerät sowie Theorie und Praxis im Wechsel. Voraussetzungen sind das Mindestalter 18 Jahre (Ausnahmen nur nach ArGV 5, Art. 4, Abs. 4) und praktische Erfahrung auf Maschinen. Die Kosten für beide Tage betragen ca. 750 Franken für Mitglieder und 790 Franken für Nichtmitglieder des VLT Zug, inkl. Unterlagen und Mittagessen. Anmeldung/Auskunft: Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch



Elektroinstallationskontrolle: Günstiges Angebot für SVLT-Mitglieder

Bei Um- und Neubauten sowie bei Handänderungen und periodisch nach 10 Jahren bei Ställen und Scheunen und 20 Jahren bei Wohnhäusern ist eine Kontrolle der Niederspannungsinstallationen vorgeschrieben. Sie entscheiden selber, wer diese Kontrollen durchführen soll. Daher hat die Sektion Zürich für ihre Mitglieder ein finanziell sehr interessantes Angebot erarbeitet in Zusammenarbeit mit der Firma IBG. Melden Sie sich, wenn Sie eine Aufforderung zu einer solchen Kontrolle von Ihrem Netzbetreiber erhalten: www.strickhof.ch.



Führerprüfungen Kat. G

Der Verband für Landtechnik Glarus veranstaltet im Winter 2023 wieder Ausbildungskurse der Kategorie G (gilt auch zum Führen von Motorfahrrädern) mit anschliessenden Prüfungen durch das Strassenverkehrsamt (StVA). Jugendliche, die im Laufe des Jahres 2023 das 14. Altersjahr vollenden (Jahrgang 2009 oder älter), können die Kurse besuchen. Jüngere Jahrgänge können nicht zugelassen werden. Bei entsprechenden Anmeldungen werden in Schwanden Kurse durchgeführt. Die Kurskosten, ohne Prüfungs- und Ausweisgebühr, betragen für Angehörige und Angestellte von Verbandsmitgliedern CHF 70.– (auch Neueintretende), für Nichtmitglieder CHF 95.–. Inklusive USB-Stick und Arbeitsblättern. Die Kursdauer beträgt inkl. Prüfung drei halbe Tage zu je etwa 3½ Stunden. Die Kurskosten inkl. Theorieunterlagen werden am ersten Kurstag vom Kursleiter eingezogen. Die Kurskosten für Bearbeitungsgebühr des Gesuchsformulars von CHF 25.–, Prüfungsabnahme von CHF 30.– und Ausweis von CHF 55.– sind in den Kurskosten nicht enthalten und werden vom StVA direkt in Rechnung gestellt. Kursanmeldungen zusammen mit weissem, vollständig ausgefülltem Gesuchsformular (bei Hans Popp, Karersholt 963, 9323 Steinach, 071 845 12 40, hanspopp@bluewin.ch, zu beziehen) sind sofort, aber spätestens bis 10. Januar 2023 an das Strassenverkehrsamt Glarus, Mühlstr. 17, 8762 Schwanden, zu richten.

Kurs 1 (Gruppe Nord)

Schwanden	StVA	14. Jan. 2023	08.15 bis 12.00 Uhr
Schwanden	StVA	11. Febr. 2023	08.15 bis 12.00 Uhr
Schwanden	StVA	11. März 2023	13.30 bis 17.15 Uhr

Kurs 2 (Gruppe Süd)

Schwanden	StVA	14. Jan. 2023	13.30 bis 17.15 Uhr
Schwanden	StVA	11. Febr. 2023	13.30 bis 17.15 Uhr
Schwanden	StVA	11. März 2023	08.15 bis 12.00 Uhr



Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung: Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils an Mittwochnachmittagen statt. Kurskosten inkl. Lernplattform im Internet (Theorie-24-Kärtli): für Mitglieder des Verbands CHF 70.–, für Nichtmitglieder CHF 90.–.

Nächste Termine:

Mittwoch, 25. Januar 2023, BBZN Sursee, 13.15–17.30 Uhr

Mittwoch, 1. März 2023, BBZN Sursee, 13.15–17.30

«G40»-Kurse werden vom SVLT an den Standorten Hohenrain, Willisau, Schüpfheim und Sursee durchgeführt: Anmeldung und Infos unter: agrartechnik.ch (G40-Kurse)

Roller- und Autoprüfung: Theorieprüfung online lernen für CHF 24.– (Zugang für 12 Monate)

GK: Grundkurse für Roller/Motorrad finden jeweils in Büron und Sursee statt. Preis für 3-teilige Kurse: für Mitglieder CHF 450.–, für Nichtmitglieder CHF 480.–.

Nächste Termine: Die nächsten Kurse sind für April 2023 geplant und werden auf www.lvlt.ch publiziert.

Verkehrskundeunterricht in Sursee, Preis für Mitglieder CHF 220.–, für Nichtmitglieder CHF 240.–.

Nächste Termine: Die nächsten Kurse sind für Mai 2023 geplant und werden auf www.lvlt.ch publiziert.

Die Kurse werden nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt.

Infos und Anmeldung (Änderungen wie Kursort, -inhalt, -preis und -zeit bleiben vorbehalten): LVLT-Fahrschule, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain, Tel. 041 467 39 02, Fax 041 460 49 01, info@lvlt.ch.



Tiertransporte-Weiterbildung

Am 24. Januar und 15. Februar

Jeweils 8.00 bis 16.30 Uhr an der Berufsfachschule, Ziegelbrücke

Ohne CZV-Anerkennung: Diese Ausbildung muss aufgrund der Tierschutzgesetzgebung sowie der BLV-Tierschutz-Ausbildungsverordnung absolviert werden für den Transport fremder Tiere. Dies ist ein Weiterbildungskurs für Personen, die eine FBA-Ausbildung (fachspezifische, berufsunabhängige Ausbildung) erfolgreich abgeschlossen haben. Er wird anerkannt für Tiertransporte und Viehhandel, ebenfalls für Transporte mit Fahrzeugen mit einem Gesamtgewicht unter 3,5 Tonnen. Der Ausweis dieser Ausbildung gilt für Tiertransporte mit Jeep und Anhänger, Lieferwagen; Führerausweis B/BE. Mit CZV-Anerkennung: Dieser Kurs gilt für Tiertransporte mit Lastwagen; Führerausweis C/CE. Kosten (inkl. Mittagessen und Ausweis): Ohne CZV 270 Franken für Mitglieder des VLT-SG (300 Franken für Nichtmitglieder), mit CZV 360 Franken für Mitglieder des VLT-SG (390 Franken für Nichtmitglieder). Die Kurse werden nur durchgeführt, wenn die minimale Anzahl Kursteilnehmer erreicht wird. Falls ein Kurs abgesagt wird, werden die Teilnehmer auf die umliegenden Kurse umgeteilt. Bei einer Überbelegung kann ein zusätzlicher Kurs organisiert werden. Für Abmeldungen nach Erhalt der Einladung werden folgende Bearbeitungsgebühren verrechnet: Weniger als 7 Tage bis 1 Tag vor Kursbeginn 100 Franken. Bei unentschuldigtem Nichterscheinen wird der volle Kurspreis verrechnet. Annullierungen werden nur schriftlich entgegengenommen.

Mindestens 1 Woche vor dem Kurs wird jedem Teilnehmer eine Teilnehmerliste zusammen mit der Rechnung zugestellt. Anmeldung unter Angabe ob ohne CZV oder mit CZV (bitte 12-stellige FAK-Nr. angeben) an: VLT-SG, Eliane Müller, Riethof 1, 9478 Azmoos, info@vlt-sg.ch, 081 783 11 84. Weitere Informationen unter www.vlt-sg.ch.

Traktoren-Theoriekurs mit Prüfung

Im Kanton St. Gallen kann die landwirtschaftliche Führerprüfung frühestens 1 Monat vor Erreichen des 14. Geburtstages abgelegt werden, im Kanton Appenzell Ausserrhoden frühestens 3 Monate vor Erreichen des 14. Geburtstages. Im Kanton Glarus können alle mit Jahrgang 2008 und älter an den Kursen teilnehmen.

Kurskosten: CHF 70.– für Mitglieder, CHF 95.– für Nichtmitglieder, inkl. Lern-CD mit den aktuellen Prüfungsfragen und Arbeitsblättern.

Infos und Anmeldung beim Kursleiter Hans Popp, Karrersholtz 963, 9323 Steinach, 071 845 12 40 oder hanspopp@bluewin.ch.

Kursort	1. Kurstag	2. Kurstag + Prüfung	Nachmittag	Nachmittag
Mosnang, Oberstufenzentrum	Sa, 10. Dez. 2022			
SG-Winkel, Kath. Pfarreiheim, Winkel/StVA		Mi, 18. Jan. 2023		
Wittenbach, Oberstufenzentrum	Mi, 11. Jan. 2023			
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA		Mi, 15. Febr. 2023		
St. Peterzell, Schulhaus	Mi, 25. Jan. 2023			
SG-Winkel, Kath. Pfarreiheim, Winkel/StVA		Mi, 22. Febr. 2023		
Neu St. Johann, Klostergebäude	Sa, 4. Febr. 2023			
Kaltbrunn Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn		Mi, 8. März 2023		
Niederbüren, Schulh. Probelokal	Mi, 8. Febr. 2023			
SG-Winkel, Kath. Pfarreiheim, Winkel/StVA		Mi, 15. März 2023		
Wangs, Parkhotel	Sa, 18. Feb. 23			
Wangs, Parkhotel / StVA Mels		Mi, 22. März 2023		

Trogen	Mi, 1. März 2023
Trogen / StVA Trogen	Mi, 29. März 2023
Widnau, Rest. Rosengarten	Sa, 25. März 2023
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde / StVA	Mi, 12. Apr. 2023
Kaltbrunn, Rest. Löwen	Mi, 5. Apr. 2023
Kaltbrunn, Rest. Löwen / StVA Kaltbrunn	Mi, 3. Mai 2023
Mosnang, Oberstufenzentrum	Sa, 22. Apr. 23
SG-Winkel, Kath. Pfarreiheim, Winkel/StVA	Mi, 17. Mai 2023
St. Peterzell, Schulhaus	Sa, 6. Mai 2023
SG-Winkel, Kath. Pfarreiheim, Winkel/StVA	Mi, 31. Mai 2023
Wittenbach, Oberstufenzentrum	Mi, 10. Mai 2023
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde / StVA	Mi, 14. Juni 2023
Wangs, Parkhotel	Sa, 13. Mai 23
Wangs, Parkhotel / StVA Mels	Mi, 07. Juni 23
Widnau, Rest. Rosengarten	Sa, 20. Mai 23
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde / StVA	Mi, 21. Juni 23



Kur- und Badeferien Bad Birnbach

Samstag, 14. bis Samstag, 21. Januar 2023

Samstag, 21. bis Samstag, 28. Januar 2023

Samstag, 28. Januar bis Samstag, 4. Februar 2023

Bad Birnbach ist 45 km von Passau entfernt. Das ländliche Thermalbad bietet 31 verschiedene Kur- und Badebecken mit Wassertemperaturen von 24° bis 40 Celsius, mit geräumigen Komfortzimmern, beheiztem Bademantelgang zur Thermenlandschaft, physiotherapeutischer Praxis, Wellness-Oase, Clublounge und Restaurant. Im Preis inbegriffen: Hin- und Rückfahrt inkl. Frühstücksbuffet auf Hinfahrt, Zvieri auf Rückfahrt, 7 Übernachtungen im Vierstern-Wellnesshotel Chrysanthof mit 4-Gang-Gourmethalbpension, Salatbuffet und Käsebrett, 8 Tageskarten für alle Einrichtungen der Rottal-Terme, inkl. Sauna-Erlebnis-Landschaft, Badevergnügen am Anreise- sowie am Abreisetag und ein Ausflug. Preise für 7 Übernachtungen mit Halbpension: Deluxe-Galeriezimmer oder Erdgeschoss-Komfortzimmer 1350 Franken, Verlängerungswoche 1050 Franken, Einzelzimmer-Zuschlag 120 Franken. Eine Versicherung ist Sache der Teilnehmer, bei einer Abmeldung werden entstandene Kosten weiterverrechnet. Anmeldung unter Angabe eines der drei Reisedaten, des Zimmers, der Anzahl Personen und des gewünschten Einstiegeorts an: VTLLandtechnik, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen, 071 966 22 43, info@vtlt.ch.

Frühjahrsexkursion VTLLandtechnik

Dienstag, 14. Februar 2023, Besuch bei «Aemme Shrimp» und dem Lohnunternehmen Wyss in Ittigen BE

Nach der Carfahrt und dem Kaffeehalt besichtigen die Teilnehmenden am Vormittag die «Aemme Shrimp» der Familie Kunz in Burgdorf. Diese hat ihren Betrieb auf die Produktion von Shrimps umgestellt. Anschliessend ist Mittagessen. Am Nachmittag werden das Lohnunternehmen und der Landwirtschaftsbetrieb Wyss in Ittigen besucht. An der Autobahn kurz vor der Stadt Bern befindet sich der Betrieb Wyss mit einer eigenen Tierhaltung, Silogemeinschaft mit Gutsbetrieb Inforama Rütti Zollikofen, einer Biogasanlage und einem grossen Lohnbetrieb. Auf der Heimfahrt gibt's einen kulinarischen Halt. Es gibt eine Sammeltour: 6.10 Uhr: Amriswil; 6.25 Uhr: Sulgen; 6.35 Uhr: Weinfelden; 7.00 Uhr: Frauenfeld. Kosten: 130 Franken (inkl. Carfahrt, Besichtigungen, Znüni, Mittagessen). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldeschluss ist der Freitag, 27. Januar 2023. Anmeldung mit Anzahl Personen und Einstiegeort an: Geschäftsstelle VTLLandtechnik, Markus Koller, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen, 071 966 22 43, info@vtlt.ch.

www.agrartechnik.ch

Theoriekurse Kategorie F/G

Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h.

Siehe auch www.fahrkurse.ch

AG

Kontakt: Yvonne Vögeli, Strohegg 9, 5103 Wildegg, 062 893 20 41, sektion.ag@agrartechnik.ch (auch kurzfristige Anmeldungen möglich)

BL, BS

Kontakt: Marcel Itin, 076 416 27 13, marcelitin@gmx.ch

BE

Kontakt: Peter Gerber, 031 879 17 45, Hardhof 633, 3054 Schüpfen, www.bvlt.ch

FR

Kontakt: FVLT, Samuel Reinhard, Route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux, samuel.reinhard@fr.ch, 026 305 58 49

GR

Kontakt: Gianni Largiadèr, Chapella 231, 7526 Cinuos-chel, 079 560 83 30, www.svlt-gr.ch

NE

Kontakt: M. Bernard Tschanz, Chemin du Biolet, 2042 Valangin, bernardtschanz@net2000.ch

GL

Kontakt: Hans Popp, 071 845 12 40, Karrersholtz 963, 9323 Steinach, hanspopp@bluewin.ch

SH

Kontakt: VLT-SH, Geschäftsstelle, Adrian Hug, Schüppelstrasse 16, 8263 Buch, 079 395 41 17, www.vlt-sh.ch

SO

Kontakt: Christian Murer, 079 794 46 47, chrigu_murer@hotmail.com

SZ, UR

Kontakt: Florian Kälin, Geschäftsstelle VLT Schwyz und Uri, 055 412 68 63, 079 689 81 87, info@glarnernbeef.ch

TG

Kontakt: VTL/Landtechnik, Markus Koller, 071 966 22 43, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen

VD

Kontakt: ASETA – Section vaudoise, Virginie Bugnon, Chemin de Bon-Boccard, 1162 Saint-Prex, v.bugnon@bluewin.ch

ZG

Kontakt: Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch

ZH

Kontakt: SVLT ZH, 058 105 98 22, Eschikon 21, Postfach, 8315 Lindau, www.svlt-zh.ch
Vorbereitungskurse auf die Traktorenprüfung (jeweils von 8 bis 14 Uhr):

– 25. März 2023

– 24. Juni 2023

– 25. November 2023

Voraussetzungen für Kursbesuch:

– Teilnahme ca. 4–6 Monate vor dem 14. Geburtstag (Nothelfer- und Verkehrskundeausweis ist in dieser Kategorie noch nicht vorgeschrieben).

Kosten: Für Mitglieder des SVLT Zürich: CHF 80.–, für Nicht-Mitglieder: CHF 110.–.

Inbegriffen sind Lernprogramm und Mittagsverpflegung

Kursort: Strickhof, Eschikon 21, 8315 Lindau

Infos, Anmeldung zum Kurs: Online auf www.fahrkurse.ch oder
SVLT Zürich, Eschikon 21, 8315 Lindau, Tel. 058 105 99 52

Für Bäuerin und Bauer ackern wir täglich.

**Und SVLT-Mitgliedern machen
wir monatlich ein Angebot.**

AKTION

**ERGO Langarm-Zugratschen
Set 6-teilig**



CHF 110.00

statt CHF 140.00 (Preis inkl. 7.7 % MWST)

Angebot gültig bis Ende Dezember 2022

Artikelnummer 01.01.00222.01

2 x Langarm-Zugratsche 10 Meter

Zurrkraft (LC) 2500/5000 daN

Vorspannkraft (STF) 550 daN

4 x Schutzschlauch 0.5 Meter

JETZT PROFITIEREN UND BESTELLEN:

per Telefon, E-Mail oder im Online-Shop auf
unserer Website! Bitte geben Sie Ihre
SVLT-Mitgliedernummer an.

Direkt zum Angebot:



Wir sind das Kompetenzzentrum für
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der
Landwirtschaft und verwandten Gebieten.

Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL)
Picardiestrasse 3 | 5040 Schöftland
+41 62 739 50 40 | bul@bul.ch | www.bul.ch

Besorgt über den Landdruck

Fabian Krebs wollte schon immer Landwirt werden. Nach einer dreijährigen Lehre und einem Deutschland-Aufenthalt hat er nacheinander die Landwirtschaftliche Berufslehre, den Betriebsleiter und schlussendlich den Meistertitel abgeschlossen. Heute ist er 35 Jahre alt und führt den Familienbetrieb allein, seit sein Vater 2021 in den Ruhestand ging. Das Weingut, das aus fünf Generationen von Bauern hervorgegangen ist, liegt am Rande der Gemeinde Cornaux (NE) in der Nähe des Neuenburgersees. Der Junglandwirt fühlte sich schon immer zu Maschinen und Tieren hingezogen. Auf rund 60 Hektaren hält er 180 Mastrinder, 30 Angus-Mutterkühe und Legehennen, zudem produziert er Futtermittel, Getreide und Rüben.

Fabian Krebs wird von seinem Vater und einer Hilfskraft unterstützt. Um mehr Zeit für sein Familienleben mit seiner Partnerin Cynthia und seinen zwei kleinen Kindern im Alter von 30 und 7 Monaten zu haben, hat er beschlossen, wieder nach einem Angestellten zu suchen. Der Landwirt ist besorgt über den Landdruck und die fortschreitende Urbanisierung: Mehrere seiner Parzellen sind heute von industriellen Entwicklungen betroffen, da die Autobahn und die Eisenbahlinie Genf–Zürich in der Nähe liegen. «Das macht das Erstellen der Fruchtfolge sehr kompliziert», erklärt er. «Das ist auch der Grund, warum ich mich mehr auf die Tierproduktion ausrichte.»

Mit Suisse Garantie, IP Suisse, Swiss Black Angus und Naturafarm ist die Familie Krebs seit langem in der Labelproduktion engagiert, um besser auf die Marktnachfrage reagieren zu können, die Produktion mit der besten Marge aufzuwerten und gleichzeitig das Tierwohl zu berücksichtigen. Der alte Hühnerstall mit 3000 Plätzen, in dem die Hühner nicht nach draussen gehen konnten, wurde daher gerade zugunsten eines kleineren mobilen Stalls mit kontrolliertem Zugang zum Freiland aufgegeben. «Wir wollen in fünf Jahren die Direktvermarktung unserer Eierproduktion von jetzt 15 Prozent auf 100 Prozent steigern, mit dem Einrichten von Abholstationen und gezielter Personenansprache in einem Einzugsgebiet von rund 5 km», erklärt Fabian Krebs. «Meine Lebensgefährtin, die auf dem Betrieb bald auch Angestellte ist, wird mir bei den administrativen Aufgaben und der Vermarktung der Eier helfen.» Der Betriebsleiter ist vielseitig engagiert: Er ist Vorstandsmitglied von Swiss Beef Romandie und Swiss Beef Schweiz, Neuenburger Vertreter im Schweizerischen Getreideproduzentenverband (SGPV) und Vorsitzender eines lokalen Maschinenrings. Fabian Krebs trägt auch zum Forschungsprogramm «MaisNet» von Agroscope bei. Daher bleibt ihm nur wenig Zeit für seine Lieblingssportarten Velofahren und Skifahren. ■

Aufgezeichnet von Matthieu Schubnel



Aus- und Weiterbildungskurse des SVLT



«G40»-Fahrkurse

Mit dem Führerausweis der Kategorie «G» und erfolgreich absolviertem Fahrkurs «G40» können Landwirtschaftstraktoren und landwirtschaftliche Ausnahmefahrzeuge sowie gewerblich immatrikulierte Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten gelenkt werden. Der Traktorfahrkurs «G40» des SVLT ist vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen.



Anmeldung: www.agrartechnik.ch oder auf www.fahrkurse.ch. Auf diesen Seiten finden Sie die aktuellen Daten, Kursorte, Anmeldeformulare sowie weitere Informationen.



CZV-Weiterbildungskurse

Kursort: Riniken AG

Obligatorische Weiterbildung für Lkw-Fahrer.

Anmeldung: www.agrartechnik.ch oder www.fahrkurse.ch. Hier finden Sie die aktuellen Daten, Kursorte, Anmeldeformulare sowie weitere Informationen.



Ecodrive-Fahrkurse

Spritsparendes Fahren mit Landwirtschaftsfahrzeugen.

Anmeldung: www.agrartechnik.ch oder www.fahrkurse.ch.



Neu: Drohnenkurse

Anmeldung: www.agrartechnik.ch oder www.fahrkurse.ch. Hier finden Sie die aktuellen Daten, Kursorte, Anmeldeformulare sowie weitere Informationen.



Schweisskurse

Kursort: Bildungszentrum Aarberg BE

Das Kursangebot richtet sich an Anfänger, die das Basiswissen in Schweißtechnik erwerben möchten, sowie an Fortgeschrittene, die ihr Know-how auffrischen und vertiefen möchten, aber auch an handwerklich interessierte Personen und Fachleute.

Anmeldung: Der SVLT führt diese Kurse nicht mehr in eigener Regie durch und verweist an dieser Stelle auf das Kursangebot von AM Suisse: www.amsuisse.ch



«agriLIFT»-Staplerkurse

In zwei Tagen werden die Module «Basis», «R1» (Gegen gewichtsstapler) und «R4» (Teleskoplader) gemäss EKAS 6518 in theoretischen und praktischen Sequenzen behandelt. Diese Ausbildung ist Suva-auditiert und CZV-anerkannt.

Anmeldung: www.bul.ch. Hier finden Sie die aktuellen Daten, Kursorte, Anmeldeformulare sowie weitere Informationen.

Informationen und Auskünfte zu den Kursen

www.agrartechnik.ch oder www.fahrkurse.ch, Tel. +41 56 462 32 00 oder zs@agrartechnik.ch

Impressum

84. Jahrgang

www.agrartechnik.ch

Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik SVLT
Ständerat Werner Salzmann, Präsident
Dr. Roman Engeler, Direktor

Redaktion

Tel. +41 56 462 32 00
Roman Engeler: roman.engeler@agrartechnik.ch
Heinz Röthlisberger:
heinz.roethlisberger@agrartechnik.ch
Matthieu Schubnel:
matthieu.schubnel@agrartechnik.ch
Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch
Ruedi Hunger: hunger@bluewin.ch

Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
Tel. +41 56 462 32 00, Fax +41 56 462 32 01
www.agrartechnik.ch

Verlagsleitung

Dr. Roman Engeler
Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
Tel. +41 79 207 84 29
roman.engeler@agrartechnik.ch

Inserate/Anzeigen

Alex Reimann
Anzeigen-Verkauf
Tel. +41 62 877 18 50 / +41 79 607 46 59
inserate@agrartechnik.ch

Anzeigen tarif

Es gilt der Tarif 2022.
Kombinationsrabatt bei gleichzeitiger
Erscheinung in «Technique Agricole»

Herstellung und Spedition

AVD GOLDACH AG
Sulzstrasse 10–12, 9403 Goldach

Erscheinungsweise

11-mal jährlich

Abonnementspreise

Inland: jährlich CHF 110.– (inkl. MwSt.),
für SVLT-Mitglieder gratis
Ausland: CHF 135.– (exkl. MwSt.)

ISSN

0377-5070

Nächste Ausgabe

Mit Schwerpunkt «Digitalisierung»

Längst hat die Digitalisierung in der Landwirtschaft Einzug gehalten. Sie hat das Potenzial, mühsame, repetitive Arbeiten zu erleichtern oder ganz den Automaten zu überlassen.

Nr. 1/2023 erscheint am 12.1.2023

Redaktionsschluss: 29.12.2022

Anzeigenschluss: 30.12.2022